VSBLO

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Kultur und Politik : Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge**

Band (Jahr): **48 (1993)**

Heft 2

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

VSBLO

VSBLO als Kontrollorganisation akkreditiert

Seit dem Dezember des vergangenen Jahres ist die VSBLO staatlich annerkannte Kontroll- und Zertifizierungsorganisation. Das Eidgenössische Amt für Messwesen EAM hat die VSBLO nach eingehender Prüfung der Organisationsstrukturen sowie der Kontroll- und Entscheidungsabläufe anerkannt und damit die Seriosität unserer Kontroll- und Zertifizierungstätigkeit bestätigt. Da diese fortan unter staatlicher Aufsicht steht und regelmässig kontrolliert wird, aber auch um das Vertrauen von Konsumentinnen und Konsumenten in die Knospenmarke zu rechtfertigen, ist es selbstverständlich, dass wir unsere Anstrengungen fortsetzen werden.

Ebenfalls akkreditiert wurde das Forschungsinstitut für biologischen Landbau FIBL, das ab 1993 im Auftrag der VSBLO die Produzentenkontrolle koordinieren wird.

Schweiz und VSBLO von der EG anerkannt

Seit dem 1. Januar 1993 ist die Schweiz von der EG als Exportland für Bio-Produkte anerkannt. Erste und bisher einzige EG-anerkannte Kontrollorganisation innerhalb der Schweiz ist die VSBLO. Die Schweiz gehört damit neben Argentinien, Österreich, Australien und Israel zu den fünf ersten EG-anerkannten Drittländern für den Export von Bio-Produkten.

K. Hiltwein-Agnetti

Betriebskontrolle 1993

Mit der Koordination der Betriebskontrollen hat die VSBLO das FIBL beauftragt. Diese Neustrukturierung wurde nötig, weil die EG eine handels- und verbandsneutrale Kontrolle vorschreibt. Ohne diese Massnahme wäre die Schweiz nicht als sogenanntes Drittland für den Export von Bio-Produkten in die EG akzeptiert worden. Dies wiederum hätte für mehrere Bio-Produkte verarbeitende Betriebe und für die sie beliefernden Bauern massive Einschränkungen zur Folge gehabt.

Die bisher in den einzelnen Bio-Organisationen tätigen Kontrolleure werden weiterhin bei den Kontrollen mitwirken, aber nur auf organisationsfremden Betrieben.

Erfahrene Praktiker, die sich für die Mitwirkung bei den Kontrollen interessieren, können sich bis zum 20. März beim FIBL anmelden. Wünschbar ist, dass mindestens 10 Arbeitstage eingesetzt werden können. Der Besuch entsprechender Einführungskurse ist obligatorisch.
Telefon FIBL: 061/ 401 42 22

BioFARM

Generalversammlung 1993
Freitag, 2. April 1993, 10.00 Uhr in der BIOFARM in Kleindietwil (siehe Veranstaltungen).

Voranzeige:

Reise in die Camargue

Wir blicken über den eigenen Gartenzaun und lernen den biologischen Reisanbau und die Reisverarbeitung kennen, wir besuchen einen Bio-Winzer und freuen uns an der unvergleichlichen Landschaft der Camargue: Arles – Etang de Vaccarès – Saintes Maries-de-la-Mer – Aigues Mortes – Tarascon – Avignon und anderes mehr.
Die Reise findet zwischen dem 10. und 20. September statt und dauert fünf Tage. (Das genaue Datum wird später bekanntgegeben).
Damit wir die Reise sorgfältig planen können, bitten wir alle Interessentinnen und Interessenten um eine
provisorische Anmeldung bis 31. März 1993.
Die provisorische Anmeldung dient dazu abzuklären, wie viele Teilnehmer etwa zu erwarten sind. So können wir rechtzeitig Bus und Hotel reservieren und alles optimal vorbereiten.
Wir sind alle überzeugt, dass diese Reise für alle Teilnehmer ein unvergessliches Erlebnis sein wird. Kommen Sie mit?

Anmeldungen und allfällige Anfragen sind zu richten an W. Scheidegger, c/o BIOFARM, 4936 Kleindietwil, Telefon 063 / 56 20 10

Leserbrief

Nach dem EWR-Nein die Kapitulation?

Als die Arbeitslosigkeit in den dreissiger Jahren, gleich wie heute, zu einem Dauerzustand zu werden drohte, empfahl der Berner Sozialdemokrat Max Weber, unterstützt vom Jungbauernführer und Gründer des organisch-biologischen Landbaus, Dr. Hans Müller, eine Abwerfung des Schweizer Frankens. Dies geschah dann am 27.September 1936. Dadurch waren Schweizerprodukte auf dem Weltmarkt wieder konkurrenzfähig. Auch heute ist die Schweiz eine Preisinsel. Warum wird nichts unternommen? Die Politiker stecken den Kopf in den Sand und warten auf ein Wunder. In der Schule war Geschichte langweilig; würde man im Leben daraus lernen, wäre sie hochinteressant. Die Meinung der Finantzfachleute ist gefragt. Was sagen diese dazu? E. Steiner, Gontenschwil